



Vielfältig: Rund 135 Gesamtschüler stehen auf dem Schulhof bevor sie für ihr Engagement in unterschiedlichsten Bereichen geehrt werden.

FOTOS: RALF BITTNER

Ein Dankeschön von Herzen

Gesamtschule Friedenstal ehrt erstmals Schüler für besonderes Engagement / Große Zahl der Projekte überraschte sogar das Kollegium

VON RALF BITTNER

■ **Herford.** „Jedes Dankeschön kommt von Herzen“, sagte Heike Schmitz-Ibeling zur Eröffnung einer ganz besonderen Feierstunde im Forum der Gesamtschule Friedenstal. Erstmals ehrte die Schule dort Jugendliche, die Besonderes für Mitschüler und Schule geleistet haben.

„Die Idee für diese Ehrung hatten wir erst kürzlich im Kollegium entwickelt“, sagte Reinold Koenings, pädagogischer Leiter der Schule. Busbegleiter, Streitschlichter oder die Paten

für die Fünftklässler seien einige Projekte gewesen, die den Lehrern sofort in den Sinn gekommen seien. Da hätten sie noch an eine Ehrung in eher kleinem Rahmen gedacht.

Doch nach und nach seien den Kollegen immer mehr Beispiele für freiwilliges Engagement von Schülern in oder für die Schule eingefallen. Und so wurden schließlich 135 Jungen und Mädchen geehrt, die sich in 22 Projekten engagieren.

Die Veranstaltung wurde von Schülersprecher Mario Thunert moderiert und gleich von einer der ausgezeichneten Gruppen eröffnet. 14 Schüler

stellten noch einmal ihre Tanzperformance mit Musik vor, die sie als Beitrag für das Kulturfest in Voiron erarbeitet und aufgeführt hatten. Die Performance erzählt eine Migrationsgeschichte, die mit der freundlichen Aufnahme in Deutschland endet. Entstanden war die Idee anlässlich des Internationalen Tags der Migration am 18. Dezember.

Außerdem wurden die Paten für die Fünftklässler, Streitschlichter, Busbegleiter, Veranstaltungstechniker, Teilnehmer eines Lesewettbewerbs und des Klebstoffcamps, die Organisatoren einer Spendenaktion für

den Kinderschutzbund und der Podiumsdiskussion zur Europawahl sowie Mitarbeiter am Projekt Alt und Jung ausgezeichnet, darüber hinaus die Schüler des Teutolabs, der Initiative Start, Mitglieder von Schülerparlament und Schülervertretung, das Team „Schule ohne Rassismus“, die Organisatoren der Leseperformance mit Anna Kuschnarowa und der drei Erinner-Bar-Veranstaltungen sowie die Schüler, die an der Kampagne „Sozialgenial“ anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Bürgerstiftungen mitgearbeitet hatten.

Geehrt wurden außerdem die

Schüler, die die Gedenkveranstaltung anlässlich der Bücherverbrennung im Elsbach-Haus mitgestaltet hatten, die Gruppe Formel I und eine Gruppe, die sich im Café Friedenstal engagiert. Mit dem Basketballteam der Jahrgangsstufen 10 und 11 wurden außerdem Sportler geehrt.

„Wir wussten ja, das sich viele unserer Schüler in verschiedenen Feldern engagieren“, sagte Koenings, doch vom Ausmaß sei selbst die Schulleitung überrascht gewesen. Und so sei die Veranstaltung eben viel größer ausgefallen, als zunächst gedacht.



Botschafter des Kreises: Tänzer und Musiker zeigen die Performance, die sie auch in Voiron, Partnerstadt des Kreises, aufgeführt hatten.

Mit Mut gegen die Angst

Jugendtheaterclub „Stage Divers“ spielten „Angsträume“ in der Manufactur

VON FRIDERIEKE SCHULZ

■ **Herford.** Verängstigt hängt ein Mädchen an der Kletterwand und winselt. Vom Boden schreien ihre Mitschüler Wortfetzen hinauf: „Du Weichei!“ Das Mädchen klammert sich immer fester an die Wand – ihre Angst vorm Fall macht ihr den Abstieg unmöglich. Männer müssen ihr helfen, doch am Boden geht die Schikane weiter: Ihre Mitschüler treten auf sie ein und beleidigen sie. Nur einer erbarnt sich ihrer, hilft ihr auf, stellt sich zu ihr und beendet dadurch die Attacke.

Diese Szene stammt aus der Feder des Jugendtheaterclubs „Stage Divers“, die in monatelanger Arbeit ihr Stück „Angsträume“ entwickelt haben und das gestern in der Manufactur aufführten. Angst und Mut waren die Themen, zu denen die Jugendlichen unter der Leitung von Merle Hensel eine Collage aus Augenblicken entwarfen, die das Leben der Jugendlichen widerspiegeln oder zeigten, was geschehen kann, wenn niemand seine Angst überwindet.

Im Minutentakt wechselten die rund 20 Jugendlichen ihre Rollen – Vom Angreifer zum Opfer, vom Bösewicht zum Spaßbolzen. In ihrer Umsetzung fehlte neben der Benennung der Angst auch nicht der ein oder andere Seitenhieb auf die Auswahlkriterien der Casting-Shows, bei dem sich ganz nebenbei sogar zwei Gesangstalekte entpuppten: „Habt ihr nicht irgendeine traurige Geschichte? Dann kommt ihr vielleicht doch weiter“, lautete die Antwort des Jurors auf die gesangliche Leistung der beiden Mädchen – Dann ein Knall:

Ein Luftballon zerplatzt auf der Bühne. Der Verursacher des Knalls beugt sich nieder, hebt einen Zettel auf und liest vor: „Ich würde dir gern sagen, dass du wundervoll bist“ – der



Sprung ins Ungewisse: Die jugendlichen Stage Divers konnten nicht nur aufdrehen, wie in dieser Szene. Auch ruhige und nachdenkliche Szenen bot das Stück zur Genüge.

FOTOS: SCHULZ



Angst trifft Unverständnis: Mit zahlreichen Szenen aus dem Leben zeigten die Jugendlichen die verschiedenen Positionen der Angst.

nächste Knall, das nächste Kompliment.

Mit viel Feingefühl schafften die Jugendlichen Stage Divers den Spagat zwischen Unterhaltung, Botschaft und Offenbar-

ung. Sie gaben dem Zuschauer die Chance, trotz teilweise sehr kurzer Szenen und zusammenhangslosen Übergänge, den Faden des Ganzen nicht zu verlieren. Die Botschaft, dass Mut

immer über der Angst stehen sollte, wurde verinnerlicht, so dass am Schluss nur eine einzige Angst offen blieb: Vor dem Ende des Stückes mit tosendem Applaus des Publikums.



Platz für Komplimente: Mit einem Knall wurden sie frei.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/herford

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Herford

♦ Ausstellungen ♦

„Fragen wagen – Zusammenstöße mit der Sammlung Marta“, bis 10. August, jeden 1. Mittwoch 11.00 bis 21.00, 11.00 bis 18.00, Marta, Goebenstr. 4-10, Tel. 9 94 43 00.
„Peter August Böckstiegel – Erlebtes und Erschautes“, bis 29. Juni, 14.00 bis 18.00, Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2, Tel. 18 96 89.

♦ Büchereien ♦

Stadtbibliothek, Tel. 1 89 80 40, 11.00 bis 18.00, Linnenbauerplatz 6.

♦ Bühne ♦

„Eine Odyssee“, Theater-AG des RGH, 19.00, Stadttheater, Mindener Str. 11.

♦ Kino ♦

A Million Ways to die in the West (ab 12 J.), Capitol, 20.15.
Bad Neighbors (ab 12 J.), Capitol, 15.00.
Das magische Haus 3D (ab 0 J.), Capitol, 15.00.
Edge of Tomorrow 3D (ab 12 J.), Capitol, 20.15.
Maleficent – Die dunkle Fee 3D (ab 6 J.), Capitol, 17.30 / 20.15.
TinkerBell und die Piratenfee (ab 0 J.), Capitol, 15.00.
TinkerBell und die Piratenfee 3D (ab 0 J.), Capitol, 17.30.
Telefon: Capitol 1 51 33.

♦ Bäder ♦

Freibad „Im Kleinen Felde“, 6.00 bis 19.00, Tel. 9 94 40 11.
H2O-Bad, 10.00 bis 22.00, H2O, Wiesestr. 90, Tel. 92 22 77.
H2O-Sauna, Damensauna, 10.00 bis 23.00, H2O, Wiesestr. 90, Tel. 92 22 77.
Freibad Elverdissen, 14.00 bis 20.00, Am Freibad 20, Tel. 7 01 66.

♦ Tierpark ♦

Tierpark Herford, Einlass bis

17.00, 10.00 bis 18.00, Stadtholzstr. 234.

♦ Märkte ♦

Ludwigs-Markt, Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Markthalle und Rathausplatz.

♦ Musik ♦

Übungsabend, Katerstuben, Ortsieker Weg ab 19.30, Shanty Chor Hansestadt Herford.
Sommerkonzert, Schulaula, 18.30, Friedrichs-Gymnasium, Werrestr. 9, Tel. 3 58.

♦ Speziell für Ältere ♦

Nordic-Fitness-Gruppe des HudL, 9.30 bis 11.00; Parkplatz Tierpark; Tel. 8 01 85 oder Tel. 1 89 10 13.

Nordic Walking, Treffpunkt: Parkplatz am Diebrocker Friedhof, Hausheider Str., 9.00, Böckmanns Laden, Oetinghauser Weg 6, Tel. 5 60 34.

Demenzberatung, offene Sprechstunde, individuelle Terminabsprache und Hausbesuche sind möglich, Kontakt: Heidrun Mildner, Tel. 28 20 3 -14, validation@herforderherzen.de, 17.30, Heinrich-Windhorst-Haus, Schwarzenmoorstr. 68, Tel. 28 20 30.

♦ Speziell für Frauen ♦

Bundesstiftung „Mutter und Kind“, Beratung und Antragstellung Babyerstaussstattung 8.30 bis 11.30. Schwangerschaftskonfliktberatung 14.00 bis 16.00, Diakonisches Werk Herford, Auf der Freiheit 25, Tel. 59 98 64.

♦ Speziell für Jugend ♦

Jugendzentrum TOTT, Jugendcafé 17.00 bis 21.00 (Jugendliche ab 14 Jahre); Jungschwar Wichernhaus, Fichtestr. 16 15.00 bis 16.30 (Kinder von 6 bis 10 Jahre); Jugendtreff 17.00 bis 21.00 (Jugendliche ab 14 Jahre); Jugendberatung 17.00 bis 21.00 (Jugendliche ab 14 Jahre), Waisenhausstraße 1, Tel.

5 66 92.

BaföG, BAB und Co. Sozialberatung vor, während und nach Ausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene, Offene Sprechstunde, 9.00 bis 13.00, Ev. Stiftung Maßarbeit, Berliner Str. 10, Tel. 1 77 50.

Jugendzentrum, Offene Tür, 15.00 bis 20.00, „Die 9“, Auf der Freiheit 9.

Punch, 15.00 bis 20.30, Magdeburger Str. 25, Tel. 2 64 65.

♦ Speziell für Kinder ♦

Übungsnachmittag, ab 16.00, Katerstuben, Ortsieker Weg, Auerlichter 1. Kinder-Shantychor Deutschlands.

♦ Vereine ♦

Walkingtreff/Nordic-Walking-Treff, Parkplatz Obenbergstraße, Bad Salzuflen, H. Sarzio Tel. 34 78 80, 18.30, Walking und Freizeitsport.

Nordic Walking Lauftreff, ab Parkplatz Tierpark Stadtholzstr., 2. Einfahrt links, Tel. 99 87 37, 18.30, 1. Nordic Walking Verein Herford e.V., Viehtriftenweg 240.

♦ Sonstiges ♦

Behindertentreff, 15.30 bis 18.30, DRK Treffpunkt, Wittekindstr. 21.

THW Dienst Allgemein, 18.30 bis 21.00, Technisches Hilfswerk (THW), Ackerstr. 19.

Orchesterprobe des Herforder Zupforchesters, 19.30 bis 21.30, Hauptschule Meierfeld, Meierfeld 15, Tel. 18 79 90.

Chorprobe der Kliffkieker, 20.00 bis 22.00, Sonnenhof, Elverdisser Straße.

♦ Bürgerservice ♦

Aktion saubere Stadt Herford, Hotline Tel. 18 95 00, 8.00 bis 16.00, Pro Aktiv in Kooperation mit SWK.

Bürgerberatung, 8.00 bis 16.00, Auf der Freiheit 32, Tel. 18 98 10.